Diese Vorlage dient zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen unter dem Gesichtspunkt der Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2. Sie ist als Ergänzung der bereits vorhandenen Gefährdungsbeurteilung zu sehen und muss an die örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen Einrichtung angepasst werden. Dabei sind auch die tagesaktuellen behördlichen Vorgaben und die aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zu beachten. Da durch SARS-CoV-2 nicht nur neue Gefährdungen entstehen, sondern sich auch die Rahmenbedingungen für andere Gefährdungen ändern können, ist die bereits bestehende Gefährdungsbeurteilung der Einrichtung kritisch zu überprüfen, z.B. in den Bereichen Erste Hilfe, Ausflüge, psychische Belastungen, Einsatz von Fremdfirmen.

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Gesamte Kindertagesstätte[[1]](#footnote-1)** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2**  |  |  |  | **Schutzziel:**Infektionen mit SARS-CoV-2 werden vermieden, bzw. auf ein vertretbares Maß minimieren. |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung mit dem SARS-CoV-2 durch Kontaktpersonen, die leichte oder unspezifische Symptome (Verdachtsfälle) aufweisen.Bemerkung: Hierzu aktuelle Informationen des RKI berücksichtigen. |  |  |  | • Per Aushang ist darüber informiert, dass ein Betreten der Kita ist nur für Personen gestattet, die* in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu positiv auf SARS-CoV-2 getestete Personen hatten
* sich in den letzten 14 Tagen nicht im Ausland aufhielten
* Erkältungs- und Grippesymptome mit dem Hausarzt abgeklärt haben
 |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung durch Tröpfchen oder Aerosole mit SARS-CoV-2 (Atmen, Niesen, Husten)* Übertragungsweg Luft
 |  |  |  | • Es werden stets 1,5 m (besser 2 m) Abstand zu anderen Personen eingehalten* Wenn bei Tätigkeiten der Abstand nicht eingehalten werden kann, z.B. bei pflegerischen Tätigkeiten wie Wickeln oder Erste-Hilfe-Maßnahmen, bieten Atemschutzmasken (FFP2 / FFP3) einen ausreichenden Schutz. In diesem Fall sind die Gefährdungen durch das Tragen von Atemschutzgeräten zu ermitteln. (s.u.)
 |  |  |  |  |
| • Alle Räume werden am Morgen durch die erste Person in der Kita stoßgelüftet. |  |  |  |  |
| • Kurz vor Nutzung eines Raumes wird dieser gründlich gelüftet. |  |  |  |  |
| • Ständig genutzte Räume werden mehrmals täglich für mehrere Minuten stoßgelüftet (Empfehlung: 4 x täglich für 10 Minuten).Alternative: mindestens ein Fenster ist während der Nutzung des Raumes vollständig geöffnet, um eine gute Durchlüftung zu gewährleisten |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung durch Schmier-/ Kontaktinfektion mit SARS-CoV-2* Übertragungsweg Kontakt zu Oberflächen oder anderen Personen
 |  |  |  | • Konsequente Anwendung folgender Verhaltensweise:* Auf Händeschütteln und anderen körperlichen Kontakt verzichten
* Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge, nicht in die Hand
* Hände aus dem Gesicht fernhalten, vermeiden Mund, Augen oder Nase zu berühren
* regelmäßiges Händewaschen (mind. 20 s):
	+ Zu Arbeitsbeginn
	+ Bei Verschmutzung
	+ Vor Nahrungsaufnahme
	+ Vor Essensverteilung
	+ Vor und nach Toilettengang
	+ nach Niesen, Schnäuzen oder Husten
	+ Nach Aufenthalt im Freien
	+ Nach Ausflügen
	+ Nach Kontakt mit Tieren
 |  |  |  |  |
| • Mehrmals am Tag werden Oberflächen von Gemeinschaftsgegenständen, wie Tischen, Türklinken, Handläufe, Fenster-, Schrank und Schubladengriffe, Lichtschalter, abgewischt (z.B. feuchtes Tuch mit Reinigungsmittel oder Desinfektionstuch) |  |  |  |  |
| • Gemeinschaftsgegenstände wie Lichtschalter und Griffe sollten nicht mit der ganzen Hand, sondern nach Möglichkeit mit dem Ellenbogen betätigt werden.  |  |  |  |  |
| • Hygienische Möglichkeit zur Handtrocknung, sowie Seifenspender an den Handwaschplätzen sind zur Verfügung gestellt |  |  |  |  |
| • Händedesinfektionsmittel (mind. begrenzt viruzid; DGHM/VAH) wird zur Verfügung gestellt |  |  |  |  |
| • Desinfektion gemäß Hygieneplan wird durchgeführt |  |  |  |  |
| • Unterweisung der Beschäftigten |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 |  |  |  | • Überprüfung und evtl. Anpassung der Maßnahmen folgender Unterlagen:* Hygieneplan
* Reinigungsplan
* Desinfektionsplan
* Hautschutzplan
 |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Kinderbetreuung** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 bei der Kinderbetreuung** |  |  |  | **Schutzziel:**Infektionen mit SARS-CoV-2 werden vermieden, bzw. auf ein vertretbares Maß minimieren. |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 bei der Kinderbetreuung (inkl. Außenbereich) |  |  |  | • Es werden nur so viele Kinder in der Notbetreuung aufgenommen werden, wie es den personellen Möglichkeiten entspricht. *~~Empfehlung:~~** *~~gestrichen~~*
* *~~gestrichen~~*
 |  |  |  |  |
| • 1,5 m Abstand zu anderen Personen sollten stets gewahrt bleiben[[2]](#footnote-2) |  |  |  |  |
| • Gruppen werden möglichst nicht durchmischt |  |  |  |  |
| • Begrenzung des eingesetzten Personals; wenn möglich wird eine Gruppe immer von demselben Personenkreis betreut werden |  |  |  |  |
| • Dem pädagogischen Personal wird folgendes empfohlen: * arbeitstäglich Duschen
* Haare- und Händewaschen
* arbeitstäglich Kleidung wechseln
* Kleidung bei 60 °C waschen
 |  |  |  |  |
| Gefährdung für Personen, die einer Personengruppe für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf angehören |  |  |  | • Bei der Einsatzplanung werden die Vorgaben der Abteilung Kindertageseinrichtungen und des RKI beachtet. |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Büro** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 bei der Verwaltungsarbeit** |  |  |  | **Schutzziel:**Infektionen mit SARS-CoV-2 werden vermieden, bzw. auf ein vertretbares Maß minimieren. |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung durch Schmier-/ Kontaktinfektion mit SARS-CoV-2* Übertragungsweg Kontakt zu Oberflächen
 |  |  |  | • Für jeden Mitarbeitenden steht ein während seiner Anwesenheit nur von ihm genutzter Büroraum zur Verfügung. Arbeitsmittel (insbesondere Tastatur, Maus, Telefon) werden personenbezogen verwendet. |  |  |  |  |
| • Vor der Nutzung eines Büroarbeitsplatzes wird eine Handhygiene durchgeführt. Der Arbeitsplatz wird vor und nach der Nutzung mit einem feuchten Tuch gereinigt. |  |  |  |  |
| • Nach der Nutzung von Arbeitsgeräten, wie z.B. Locher, Hefter u.ä., werden diese mit einem feuchten Tuch gereinigt. |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Küche** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 in der Küche** |  |  |  | **Schutzziel:**Infektionen mit SARS-CoV-2 werden vermieden, bzw. auf ein vertretbares Maß minimieren. |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung durch Schmier-/ Kontaktinfektion mit SARS-CoV-2* Übertragungsweg Kontakt zu Oberflächen
 |  |  |  | • Geschirr wird heiß gewaschen (Hygieneprogramm bei der Spülmaschine). |  |  |  |  |
| • Handtücher werden mind. arbeitstäglich gewechselt |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Kinder-WC-Räumen** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 in den Kinder-WC-Räumen (inkl. Wickeltisch)** |  |  |  | **Schutzziel:**Infektionen mit SARS-CoV-2 werden vermieden, bzw. auf ein vertretbares Maß minimieren. |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung durch Schmier-/ Kontaktinfektion mit SARS-CoV-2* Übertragungsweg Kontakt zu Oberflächen
 |  |  |  | • Sofern möglich, sollte jeder Kleingruppe ein eigener Wasch- und Toilettenbereich zur Verfügung stehen. |  |  |  |  |
| • Hygienische Einweghandschuhe werden zur Verfügung gestellt |  |  |  |  |
| • Flächendesinfektionsmittel (mind. begrenzt viruzid) wird zur Verfügung gestellt.Achtung! Stets Wischdesinfektion durchführen, Desinfektionsmittel nicht versprühen oder zerstäuben! |  |  |  |  |
| • Desinfektion, z.B. Wickeltisch, erfolgt gemäß Hygieneplan |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Verkehrswege** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 in den Verkehrswegen (insb. Holen und Bringen von Kindern durch Sorgeberechtigte)** |  |  |  | **Schutzziel:**Infektionen mit SARS-CoV-2 werden vermieden, bzw. auf ein vertretbares Maß minimieren. |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung durch Schmier-/ Kontaktinfektion mit SARS-CoV-2, * Übertragungsweg Kontakt zu anderen Personen
 |  |  |  | • Verkehrswege werden möglichst kontaktlos gestaltet. Es wird darauf hingewirkt, dass Personen stets mind. 1,5 m Abstand halten. (Ausnahme: Personen aus dem gleichen Haushalt) |  |  |  |  |
| • Desinfektionsmöglichkeiten werden zur Verfügung gestellt |  |  |  |  |
| • Den abholenden Personen wird eine Mund-Nase-Bedeckung dringend empfohlen |  |  |  |  |
| • Nur eine abholende Person pro Kind/ Geschwisterkinder darf die Kita betreten |  |  |  |  |
| • Den Bring- und Abholbereich wird soweit möglich entzerrt, um Gruppenbildung vermeiden. Z.B. durch * enge Zeitfenster beim Bringen und Abholen
* Wegekonzept
* Bring- und Abholbereich im Außenbereich gestalten, dass Eltern nach Möglichkeit nicht in die Räume der Kita gehen
 |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Besprechungen (intern/extern)** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 bei Besprechungen (intern/extern)** |  |  |  | **Schutzziel:**Infektionen mit SARS-CoV-2 werden vermieden, bzw. auf ein vertretbares Maß minimieren. |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung durch Schmier-/ Kontaktinfektion mit SARS-CoV-2, * Übertragungsweg Kontakt zu anderen Personen
 |  |  |  | • Besprechungen werden, sofern sie nicht als Telefonkonferenz durchgeführt werden können, nur in gut durchlüfteten Räumen durchgeführt, in denen der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann. Besprechungen werden möglichst kurz gehalten. |  |  |  |  |
| • Mittels einer Anwesenheitsliste ist dokumentiert, welche Personen wann eine Besprechung gehalten haben. Diese Dokumente werden 4 Wochen aufbewahrt und dann irreversibel vernichtet.  |  |  |  |  |
| • Persönliche Gegenstände, z.B. Stifte, werden nicht von anderen Personen genutzt |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Reinigung** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 bei der Reinigung** |  |  |  | **Schutzziel:**Infektionen mit SARS-CoV-2 werden vermieden, bzw. auf ein vertretbares Maß minimieren. |  |  |  |  |
| Infektionsgefährdung mit SARS-CoV-2 |  |  |  | • Es werden die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen beachtet. |  |  |  |  |
| • In den Räumen wird eine Mund-Nase-Bedeckung getragen, um Kontaminationen der gereinigten Oberflächen aufgrund einer möglicher SARS-CoV-2-Infektion zu vermeiden. |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Arbeitsbereich, Tätigkeit, Person: |
| --- |
| **Tragen von Atemschutzgeräten** |
| **Gefährdungen** | **Risikobewertung** | **Schutzziele/Maßnahmen** | **Realisierung**  | **Wirksamkeitskontrolle** |
| gering | mittel | hoch |  | bis wann | wer | Datum | wer |
| **Gefährdung durch das Tragen von Atemschutzgeräten der Gruppe 1** |  |  |  | **Schutzziel:**Gesundheitsschäden durch das Tragen von Atemschutzgeräten werden vermieden. |  |  |  |  |
| Das Tragen von partikelfiltrierenden Halbmasken (FFP2 und FFP3) ist in der Regel nur dann erforderlich, wenn Beschäftigte ein besonders hohes Risiko haben, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren und direkten Kontakt zu infizierten Personen oder infektiösem Material haben.Das Tragen einer partikelfiltrierenden Halbmaske erhöht den Atemwiderstand und kann dadurch zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung führen.Des Weiteren kann der unsachgemäße Umgang mit Atemschutzmasken zu einer zusätzlichen Infektionsgefährdung führen. |  |  |  | • Partikelfiltrierende Halbmasken werden nur in seltenen, begründeten und zeitlich sehr begrenzten Fällen eingesetzt |  |  |  |  |
| • Personen, die partikelfiltrierende Halbmasken tragen werden in der sicheren Nutzung und Handhabung geschult und unterwiesen |  |  |  |  |
| • Tragepausen werden eingeplant. Empfehlung Tragedauer:* FFP2-Maske mit Ausatemventil maximal 120 Minuten, im Anschluss 30 Minuten Erholungszeit, maximal 3 Wiederholungen/ Tag
* FFP2-Maske ohne Ausatemventil maximal 75 Minuten, im Anschluss 30 Minuten Erholungszeit, maximal 5 Wiederholungen/ Tag
 |  |  |  |  |
| • FFP2-Masken zur einmaligen Verwendung werden nach einer Schicht (8 Std.) oder bei Durchfeuchtung entsorgt.  |  |  |  |  |
| • **Angebotsvorsorge****– Tätigkeit mit Atemschutzgeräten der Gruppe 1 –**wird den Beschäftigten angeboten, die eine partikelfiltrierenden Halbmaske mehr als eine halbe Stunde pro Tag tragen müssen. Fristen der Angebotsvorsorge:* Vor Aufnahme der Tätigkeit
* Personen bis 50 Jahren vor Ablauf von 36 Monaten
* Personen über 50 Jahre vor Ablauf von 24 Monaten

Vorzeitige Nachuntersuchung: * Nach mehrwöchiger Erkrankung oder körperlicher Beeinträchtigung, die Anlass zu Bedenken gegen eine Weiterbeschäftigung geben könnte.
* Nach ärztlichem Ermessen in Einzelfällen (z.B. bei befristeten gesundheitlichen Bedenken)
* Auf Wunsch eines Beschäftigten, der einen ursächlichen Zusammenhang zwischen seiner Erkrankung und seiner Tätigkeit am Arbeitsplatz vermutet

Führen der Vorsorgekartei |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |

1. Gefährdungen, die die ganze Kita betreffen, sind unter diesem Punkt zusammengefasst. Im Weiteren gliedert sich die Vorlage nach den einzelnen Arbeitsbereichen/Tätigkeiten und deren individuellen Gefährdungen [↑](#footnote-ref-1)
2. Ein Abstand von 1,5 bis 2m zwischen den Mitarbeitenden sollte eingehalten werden. Bei der pädagogischen Arbeit mit den Kindern sollte darauf geachtet werden, dass keine angeleiteten Aktivitäten durchgeführt werden, bei denen die Kinder in engen Körperkontakt zueinander oder zu den Betreuungspersonen kommen. Es ist jedoch nicht realistisch, Abstandsgebote zwischen den Kindern durchzusetzen oder auf erforderlichen körperlichen Kontakt bzw. körperliche Nähe der Betreuungspersonen zu den Kindern gänzlich zu verzichten. Da sich die Infektion vordergründig durch Tröpfchen überträgt, kann aber auf einen angemessenen Abstand zwischen den Gesichtern der pädagogischen Beschäftigten und den Gesichtern der Kinder geachtet werden. [↑](#footnote-ref-2)